



116/2008

Kiel, 11. September 2008

Petitionsausschuss stoppt Benachteiligung behinderter Grundschüler

Kiel (SHL) – Der Petitionsausschuss hat zwei Fälle von Benachteiligung körperlich schwer behinderter Kinder in Grundschulen in den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Nordfriesland beanstandet. Anlässlich der Vorstellung des aktuellen Tätigkeitsberichts des Petitionsausschusses im Schleswig-Holsteinischen Landtag übte der Ausschussvorsitzende, Detlef Buder (SPD), deutliche Kritik: „Von Chancengleichheit konnte für die beiden schwer behinderten Kinder an diesen Schulen keine Rede sein.“

Die betreffenden Grundschulen hatten den Kindern trotz nachgewiesener beziehungsweise durch mehrere ärztliche Gutachten dokumentierter schwerer Behinderungen keinerlei Nachteilsausgleich gewährt. Das heißt, körperliche Einschränkungen wie Schwerhörigkeit, motorische Entwicklungsverzögerungen oder eine eingeschränkte Belastbarkeit wurden nicht berücksichtigt, was sich auch auf die Benotung auswirkte. In einem Fall hätte zudem ein sonderpädagogischer Förderplan erstellt werden müssen. „Auch dies ist nicht geschehen“, kritisierte Buder.

Erst nachdem die Eltern den Petitionsausschuss eingeschaltet hatten, ist mit einer umfangreichen Aufarbeitung der Versäumnisse begonnen worden. „Zu diesem Zeitpunkt“, betonte der Ausschussvorsitzende, „waren der Schüler und die Schülerin bereits in der vierten Klasse, hatten also ihre Grundschulzeit fast beendet.“

Dennoch kam die Hilfe durch den Petitionsausschuss nicht zu spät: Für die betroffene Grundschülerin aus dem Kreis Nordfriesland hat das Petitionsverfahren sogar zu einer Revidierung der Schulübergangsempfehlung geführt: „Die Empfehlung wurde von „Hauptschule“ auf „Realschule“ korrigiert“, berichtete der Ausschussvorsitzende, und bedauernd fügte er hinzu: „Die negativen Erfahrungen, die die Kinder während ihrer Grundschulzeit gemacht haben, werden sich vermutlich nicht so einfach korrigieren lassen.“

Einzelheiten zu beiden Fällen (L142-16/1108 und L142-/16/1357) sind dem aktuellen Tätigkeitsbericht des Petitionsausschusses für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2008 zu entnehmen. Die Berichte des Petitionsausschusses sind auf der Internetseite des Schleswig-Holsteinischen Landtages (www.sh-landtag.de) unter der Rubrik „Der Petitionsausschuss“ zu finden.